



Das neue Alb-Carré

Die Flüwo feiert im April Richtfest an ihrem Neubauprojekt in Degerloch-West

◆ **Spendenaktion:** Die Hochlandchefin Martina Hunzelmann engagiert sich für das Tierheim in Botnang

◆ **Podium:** Landtagswahlkandidaten diskutierten beim Degerlocher Frauenkreis



Ostern in Degerloch

Großer Ostermarkt
Alte Scheuer
16. und 17. April

Alb-Carré – ein modernes Viertel entsteht

Am 7. April wird Richtfest gefeiert am Großbauprojekt der Baugenossenschaft Flüwo im Degerlocher Westen. Die Fertigstellung der insgesamt 78 Wohnungen ist für Oktober 2011 geplant. Für die attraktiven neuen Mietwohnungen liegen schon 350 Bewerbungen vor.



Der Degerlocher Westen bekommt durch die großzügige Neubebauung ein modernes Gesicht mit urbanem Charakter

gerlinde eehalt
Das wird viele Degerlocher freuen, die sich wegen des zukünftigen Einwohnerschwunds im Stadtteil Sorgen machen. Mit Fertigstellung der fünf mehrstöckigen Mietshäuser im Degerlocher Westen kommen vermutlich viele neue Mitbürger in den Stadtbezirk. Hoffentlich auch junge Menschen. Obwohl die Vermietung in dem neu erschaffenen Quartier erst jetzt richtig anläuft, liegen schon über 350 Bewerbungen vor. „Der Standort ist super, die Nachfrage gut, hauptsächlich junge Leute interessieren sich für die Wohnungen“, betont Martin Griesinger, Vorstandssprecher der Flüwo-Baugenossenschaft – einer der größten Baugenossenschaften

Deutschlands mit Sitz in Degerloch. Doch auch Senioren werden angesprochen, denn die Wohnungen sind teilweise altersgerecht ausgebaut.

Der 62-Jährige Vorstandssprecher Martin Griesinger ist in Laihingen geboren und aufgewachsen. Er wohnt in Heidenheim und ist seit 38 Jahren in der Wohnungswirtschaft und Verbandsarbeit tätig. Griesinger vertritt die Flüwo seit zweieinhalb Jahren, stellte das Management der Genossenschaft ganz neu auf und sorgte für sozialverträgliche „Entmietungen“ der früheren Mieter in dem Viertel. „Wir haben den Leuten geholfen, neue Wohnungen in anderen Objekten zu finden“, sagt er.

Die Flüchtlingswohnungsbaugenossenschaft wurde nach dem Krieg gegründet, um schnell günstige Wohnungen für die Menschen zu bauen. Deshalb entstanden im Degerlocher Westen großflächige Wohnblöcke mit kleinen bezahlbaren Wohnungen, von denen einige im letzten Jahr dem Bagger zum Opfer fielen. In dem Areal an der Straif-, Gohl- und Böhmsstraße baut die Flüwo nun fünf neue

Stadthäuser mit insgesamt 78 modernen Wohnungen plus einer großen Tiefgarage. Die im Schnitt 91 Quadratmeter großen und exklusiv ausgestatteten Wohnungen kosten pro Quadratmeter 10 bis 11 Euro. „Das ist nicht billig, doch die Flüwo bietet einiges an Service“, betont Martin Griesinger. Dazu gehören behindertengerechte Ausstattungen, Aufzüge, ständige Qualitätssicherungen, ein Hausmeisterservice, die Tiefgarage, Balkone, Terrassen sowie ein parkähnlicher Innenhof mit Spielplatz. „Die Neubebauung ist Quartiersentwicklung in bester Form, die das Niveau der Umgebung hebt“, erklärt Martin Griesinger. Das Prinzip der Baugenossenschaft sei auf gegenseitige Hilfe aufgebaut. „Die Mieter zahlen keine Kautions, werden dafür Mitglied bei der Flüwo, indem sie je nach Wohnungsgröße fünf bis zehn Anteile zeichnen.“ Die Genossenschaftsanteile erhalten, ähnlich wie bei den Raiffeisenbanken, eine Verzinsung.

Am 7. April wird Richtfest gefeiert im neu erschaffenen Wohnareal, das den klingenden Namen Alb-Carré erhielt. Die Fertigstellung und der Einzug der ersten Mieter ist für den Oktober dieses Jahres geplant. Infos zum neuen Wohnangebot erhält man unter Telefon 9760-0, per E-Mail unter



Im letzten Jahr fielen die 60 Jahre alten Wohnblöcke dem Bagger zum Opfer

info@fluewo.de und auf der Internetseite www.fluewo.de.

info@fluewo.de und auf der Internetseite www.fluewo.de.

Informationen zur Flüwo

- ◆ Gründung der Flüwo am 6. August 1948
- ◆ Benannt in Gemeinnützige Flüchtlings-Wohnungsbaugenossenschaft Stuttgart
- ◆ Fritz Kleiner, selbst ein Heimatvertriebener, war der Gründer
- ◆ Die Flüwo hat 8700 Mietwohnungen, über 9700 Mitglieder in 23 Gemeinden in Baden-Württemberg und im Raum Dresden
- ◆ Aktuelle Projekte sind Generationenhäuser Stuttgart-Rot – fertig seit März 2010
Alb-Carré in Degerloch – fertig im Herbst 2011
- ◆ Vorstandssprecher ist Martin Griesinger



Martin Griesinger